

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr 33.

Dresden, am 6. Februar

1890.

Dreißunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 4. Februar 1890.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 315—317. — Allgemeine Vorberathung über: a) das königl. Decret Nr. 25, die Umgestaltung der Dresdner Bahnhöfe betr., und b) das königl. Decret Nr. 26, Nachträge zum Staatshaushaltsetat für 1890/91, Cap. 6, Elsterbad, Cap. 60, Commission für das Veterinärwesen u. und Cap. 69, Akademie der bildenden Künste zu Dresden betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Mostig-Wallwitz, der Herren königl. Commissare wirkf. Geh. Rath von Thümmel, Geh. Rath Böttcher, geh. Finanzrath Dr. Ritterstädt und geh. Regierungsrath Schmiedel, sowie in Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Wir beginnen mit dem Vortrag der Registrande.

(Nr. 315.) Bericht der Finanzdeputation A über Cap. 70 des Staatshaushaltsetats für 1890/91, die Landesanstalten betreffend.

(Nr. 316.) Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Beschwerde und Petition Nestler's und Genossen zu Kappel, die Zusammensetzung des dasigen Gemeinderaths betreffend.

(Nr. 317.) Bericht derselben Deputation über die Petition des Gemeinderaths zu Gersdorf nebst Anschlußerklärung des Dr. med. Kandler um Genehmigung zur Errichtung einer Apotheke daselbst.

II. K. (2. Abonnement.)

Präsident Dr. Haberkorn: Alle drei Berichte zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

Wir können sofort zur Tagesordnung übergehen: „Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret Nr. 25, die Umgestaltung der Dresdner Bahnhöfe betreffend.“

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Decrete III. Bd. Nr. 25.)

Der Herr Regierungskommissar wirkf. Geh. Rath von Thümmel!

Königl. Commissar wirkf. Geh. Rath von Thümmel: Meine Herren! Der Gegenstand der heute zur Verhandlung stehenden Vorlage ist eine von den Aufgaben und Arbeiten gewesen, denen unser leider zu früh verstorbenen Herr Finanzminister Jahre lang sein ganz besonderes Interesse und seine ganz besondere Thätigkeit gewidmet und welche er noch in den letzten Tagen seiner schweren Krankheit zum völligen Abschlusse gebracht hat. Das Allerhöchste Decret mit gegenzuzeichnen, ist ihm leider nicht vergönnt gewesen. — Diese Bemerkung glaubte ich dem Andenken des verewigten Herrn Staatsministers schuldig zu sein.

Das Project der Umgestaltung der Dresdner Bahnhöfe ist von ebenso großer und weittragender Bedeutung für den Eisenbahnverkehr und in zweiter Linie auch für den städtischen Straßenverkehr, als es schwerwiegend ist in Bezug auf die Mittel, welche die Durchführung des Planes erheischt. Bei dem rapiden Anwachsen des Verkehrs haben sich die hiesigen Bahnanlagen im Laufe der Zeit immer mehr als unzulänglich herausgestellt und nur den angestrengtesten Bemühungen der Verwaltung und deren Beamten ist es bisher gelungen, den hervorgetretenen, in der Vorlage näher geschilderten Uebelständen und Nachtheilen zu begegnen. Aber man vermochte sich auch nicht darüber zu täuschen, daß damit